

BESCHLUSS-NR. 030/21

öffentlich

Antrag der Fraktion VUB/ WK vom 08.02.2021 eingegangen bei der Stadt Zossen am 09.02.2021: Antrag zur Beauftragung der Stadtverwaltung, sich mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen in Verbindung zu setzen, um zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, die Beleuchtung des Geh- und Radweges zwischen Martin-Luther-Straße und der Fritz-Jäger-Allee zu planen und zu verwirklichen.

Beratungsfolge:				
Gremium	Datum Sitzung	Zuständigkeit	Abstimmung (J / N / E)	Bemerkungen
Ortsbeirat Wünsdorf		Beratung und Empfehlung		
Ausschuss für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung der Stadt Zossen	17.02.2021	Beratung und Empfehlung		
Ausschuss für Finanzen der Stadt Zossen	18.02.2021	Beratung und Empfehlung		
Ausschuss für Recht, Sicherheit und Ordnung der Stadt Zossen	23.02.2021	Beratung und Empfehlung		
Hauptausschuss der Stadt Zossen	02.03.2021	Beratung und Empfehlung		
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen	17.03.2021	Entscheidung		

Bestätigung nach Beschlussfassung

Bürgermeisterin

Bestätigung nach Beschlussfassung

Vors. d. Stadtverordnetenversammlung

Eingegangen

09. FEB. 2021

Stadt Zossen

Fraktion

VUB/WK



Montag, den 8. Februar 2021

An die Bürgermeisterin der Stadt Zossen und an den Vorsitzenden der
Stadtverordnetenversammlung

Antrag zur Beauftragung der Stadtverwaltung, sich mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen in Verbindung zu setzen, um zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, die Beleuchtung des Geh- und Radweges, zwischen der Martin-Luther-Straße und der Fritz-Jäger-Allee zu planen und zu verwirklichen.

Zur Vorlage in den Ausschüssen RSO, FA, BBW, Hauptausschuss und dem Ortsbeirat Wünsdorf zur Empfehlung und anschließend zur Entscheidung in die SVV

Begründung :

Wenn man bewusst diesen Abschnitt der B96 langfährt, egal ob mit dem Auto, mit dem Fahrrad oder zu Fuß dort entlang läuft, wird es mit einmal auf diesem Abschnitt der Bundesstraße zwischen diesen beiden Straßen (Martin-Luther-Straße und Fritz-Jäger-Allee) plötzlich dunkel, da in diesem Abschnitt sich keine Straßenbeleuchtung befindet.

Da sich in diesem Abschnitt auch noch die Erich Kästner Grundschule befindet, sollte man im Rahmen der Schulwegsicherung prüfen, da es besonders in den Wintermonaten gefährlich werden kann, ob die Möglichkeit bestehen würde, hier mit Fördermitteln durch das Land, diese fehlende Straßenbeleuchtung in diesem Abschnitt zu vervollständigen.

Dazu sollte die Stadt mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen Kontakt aufnehmen.

Desweiteren sollten die Stadtverordneten informiert werden, wie die Gespräche verlaufen sind, um eventuell andere Fördermöglichkeiten abzuschöpfen.

Vielen Dank für Ihre Entscheidungsfindung.

Rolf von Lützwow / Fraktionsvorsitzender VUB / WK